



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN
ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN
ST. PETER - WÖRTH
ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

Pfarrbrief

SOMMER 2013

MIT GOTT UNTERWEGS



Inhalt

Grußwort	3
Die „dritte Kraft“ im Pfarrverband.....	4
Gebote und Entlastungen für den Umgang mit Hauptamtlichen	6
Osterkerzenverkauf in Hörlkofen.....	8
Erstkommunion im Pfarrverband.....	8
Kinderbibeltag in Walpertskirchen	11
Wörther Kinderbibeltage 2013.....	12
Maiandacht in Rottmann.....	15
Fronleichnam	17
Wallfahrt nach Tuntenhausen.....	18
Senioren Walpertskirchen	20
Kindergarten	21
Kinder- und Jugendchor Wörth	23
Pfarrfest in Wörth	25
Pfadfinder.....	26
Frauenbund Wörth	27
Alphakurs Hörlkofen-Wörth 2013	27
Ferienprogramm für Kinder.....	28
Orgelrenovierung in Wörth	29
Renovierungen in Hörlkofen.....	30
Katholische Landjugend.....	31
KLB Walpertskirchen	31
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen	33
Pfarrfest in Hörlkofen	36
Herbst-Caritassammlung	37
Informationen zur Herbst-Caritassammlung	38
Einladung zur diözesanen Eheparsegnung.....	40
Patrozinium Obergeislbach	42
Gottesdienstordnung	43
Taufen, Trauungen und sonstige Feste im Jahr 2014	43
Termine und Veranstaltungen	44
Gruppen und Dienste	46
Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth	47
Impressum	51

Grußwort

„Mit Gott unterwegs“

**Liebe Mitchristen!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Bald sind die Sommerferien und viele von uns freuen sich auf die hoch verdiente Erholung. Dies ist richtig und wichtig! Wir dürfen abschalten, uns von der gewöhnlichen Beschäftigung erholen und Gott für die von uns abgelieferte Leistung danken. Insofern haben wir keinesfalls Ferien von Gott!

Der Evangelist Lukas (24,13-35) erzählt von 2 Pilgern, die zwischen Jerusalem und Emmaus unterwegs sind und sich miteinander unterhalten. Während dessen kommt plötzlich ein „Fremder“ hinzu und geht mit ihnen mit. Kleopas und sein Begleiter sind aufmerksam auf den „Unbekannten“: Keiner sagt: „Was willst du mit uns?“; „du störst uns!“ oder „wir haben keine Zeit für dich!“ Im Gegenteil: Sie gehen mit ihm mit, reden mit ihm und laden ihn sogar zu ihnen ein: „Bleib bei uns, es wird bald Abend“. Diese Zeit, die sie sich für den „Gast“ nehmen, ermöglicht ihnen dann die wohlthuende Begegnung mit dem Auferstandenen Christus: „Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete?“, werden sie dann zueinander sagen!

Diese Begegnung mit dem Auferstandenen auch während der Ferien wünsche ich Euch/Ihnen allen.

Schöne, erholsame Ferien in der Ferne oder in der Nähe.

Und vor allem „kemmt’s wieder g’sund hoam!“ 😊



Ihr/Euer Dr. Guy-Angelo Kangosa
Pfarradministrator

Die „dritte Kraft“ im Pfarrverband

Zum Schreiben des Erzbischöflichen Ordinariats München über die Nichtbesetzung der 3. hauptamtlichen Stelle im Pfarrverband

Seit 1. Dezember 2012 sind die Pfarrgemeinden Walpertskirchen, Wörth und Hörlkofen im Pfarrverband Walpertskirchen zusammengeschlossen. Viele von Ihnen werden sicherlich noch die Bilder vom 13. Januar 2013 vor Augen haben, als mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Walpertskirchener Turnhalle die Gründung des Pfarrverbandes gefeiert wurde.

Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa ist als Priester für den Pfarrverband bestellt. Zusätzlich wurde dem Pfarrverband Herr Dr. Heinrich Brünig als Diakon zugeteilt, der jedoch für die anstehende Arbeit im Pfarrverband auf Grund seiner Vorerkrankung nur wenig Entlastung bedeutet. Wir haben dies auch immer wieder im Ordinariat vorgetragen und dort die Ausschreibung einer dritten pastoralen Kraft für den Pfarrverband zum 1. September 2013 erreicht. Noch am 13. Januar hat uns auch H.H. Weihbischof Bernhard Haßlberger fest versprochen, sich in der Angelegenheit für uns einzusetzen und so wört-

lich: „Hier müssen wir handeln, hier muss was passieren.“

Das Ordinariat hat Pfarrer Kangosa inzwischen in einem Schreiben mitgeteilt, dass die Zuteilung einer dritten pastoralen Kraft zum September 2013 nicht erfolgen kann

Der Pfarrverbandsrat hat aufgrund dieses Schreibens eine Besprechung mit Herrn Dr. Ulrich Babinsky vom Erzbischöflichen Ordinariat vereinbart, die am 16.05.2013 in Walpertskirchen stattfand.

Die Mitglieder des Pfarrverbandsrates und auch Pfarrer Dr. Kangosa haben Herrn Dr. Babinsky die Probleme verdeutlicht, die zwangsläufig auf uns zukommen werden, wenn die dritte pastorale Kraft nicht zur Verfügung steht.

Dies betrifft zum einen die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde. Aufgaben wie Firmvorbereitung und Kommunivorbereitung werden notgedrungen seit geraumer Zeit von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wahrgenommen. Wenn deren Zahl zurückgeht (und das

Auszüge aus dem Schreiben im Wortlaut:

<...> mit Ihrem o.g. Schreiben haben Sie einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin beantragt. Ihr Antrag wurde in der Sitzung der Personalkommission am 14.01.2013 eingehend geprüft und die Stelle zur Besetzung ausgeschrieben.

Aufgrund der eingegangenen Bewerbungen und der angespannten Personalsituation musste die Personalkommission am 18.03.2013 den Beschluss fassen, dass einige der beantragten und ausgeschrieben Stellen in diesem Jahr nicht besetzt werden können. Davon ist leider auch Ihre Stelle betroffen.

Damit Sie Ihre längerfristigen Seelsorgeplanungen darauf einstellen können, teile ich Ihnen diese Entscheidung schon jetzt mit und bitte Sie, sich zusammen mit dem Pfarrgemeinderat zu überlegen, welche Aufgaben im kommenden Jahr anders verteilt oder ggf. auch reduziert werden müssen. <...>„

(Den gesamten Wortlaut des Briefes finden Sie auf Seite 7)

zeichnet sich bereits ab) werden diese Aufgaben darunter leiden.

Zum anderen wird auch die Seelsorge in der Kirchengemeinde massiv leiden, wenn zu viele Aufgaben auf lange Sicht auf zu wenigen Schultern lasten und Seelsorge nur noch unter Zeitdruck geleistet werden kann.

Laut Aussage von Dr. Babinsky hat sich niemand auf unsere Stelle beworben, da es viel zu wenig Pastoral- und Gemeindereferenten/innen gibt. Dr. Babinsky meinte weiter, wir sollten versuchen unse-

re Kräfte zu bündeln und ggf. auch Dinge in der Pfarrei wegfallen zu lassen, damit Hauptamtliche und Ehrenamtliche nicht zu viel zugemutet wird und diese frustriert werden.

Fest steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur: die von H.H. Weihbischof Bernhard Haßlberger fest in die Hand versprochene dritte pastorale Kraft wird in diesem Jahr dem Pfarrverband nicht zugeteilt. Ob im nächsten Jahr eine bessere Ausgangssituation vorliegt, kann derzeit nicht beurteilt werden.

Wir werden in jedem Fall immer wieder dem Ordinariat unser berechtigtes Anliegen mit unvermindertem Nachdruck vortragen. Hoffen wir gemeinsam, dass es uns gelingt, vielleicht im kommenden Jahr für eine Verbesserung zu sorgen.

Eine Bitte zum Schluss:

Halten wir in diesen schwierigen Zeit zusammen und unterstützen wir uns gegenseitig, denn es geht um unsere Kirche vor Ort!

*Dr. Bernd Sigmund, Elisabeth Schletter und Franz Hörmann
für das Redaktionsteam des Pfarrverbandes*

Gebote und Entlastungen für den Umgang mit Hauptamtlichen

1. Viele Hauptamtliche sind ziemlich frustriert. Vergiss das nicht und hab' Geduld mit ihnen.
2. Hauptamtliche brauchen viel Verständnis, mehr als Du ihnen geben kannst.
3. Mach doch den Hauptamtlichen nicht unnötig das Leben schwer – sie machen es sich doch selbst schon schwer genug.
4. Fühl' Dich niemandem verpflichtet und trau' Dich, auch NEIN zu sagen.
5. Nimm Dir ruhig die Freiheit, über Hauptamtliche laut zu lachen. Vielleicht lachen sie ja mit.
6. Wenn Du Ärger mit Hauptamtlichen hast, dann such' Dir Verbündete.
7. Sei Dir ganz sicher: Deine Arbeit ist ebenso wichtig wie die der Hauptamtlichen.
8. Warte nicht ständig auf Lob. Weil auch Hauptamtliche selten gelobt werden, wissen sie nicht, was das ist: ein LOB.
9. Versuche trotzdem beharrlich, Hauptamtliche zu ändern – es ist dafür nie zu spät. Vielleicht klappt es ja.
10. Fordere hartnäckig das ein, was Du für Deine Arbeit benötigst, und lass' Dich nicht entmutigen.

*aus: „Rundbrief“ der Evangelischen Buch- und Büchereiarbeit in der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, 2/92 | www.pfarrbriefserve.de*



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT
MÜNCHEN

RESSORT PERSONAL

ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN - PF 330 360 - 80063 MÜNCHEN

Herrn Pfarradministrator
Dr. Guy-Angelo Kangosa Kapumba
Pfarrer-Ostermayr-Str. 4
85457 Würth

RESSORTLEITUNG

ROCHUSSTRASSE 5
80333 MÜNCHEN
TEL 089 / 2137 - 0
089 / 2137 - 1213
FAX 089 / 2137 - 2301

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE
RESSORT3-
RESSORTLEITUNG@EOMUC.DE

GV/01.42-57450-2007/1#007 (bitte bei Antwort angeben)

09.04.2013

Stellenbesetzung für den Herbst 2013 - Absage

Ihr Schreiben vom 05.11.2012

Lieber Mitbruder,

mit Ihrem o.g. Schreiben haben Sie einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin beantragt. Ihr Antrag wurde in der Sitzung der Personalkommission am 14.01.2013 eingehend geprüft und die Stelle zur Besetzung ausgeschrieben.

Aufgrund der eingegangenen Bewerbungen und der angespannten Personalsituation musste die Personalkommission am 18.03.2013 den Beschluss fassen, dass einige der beantragten und ausgeschrieben Stellen in diesem Jahr nicht besetzt werden können. Davon ist leider auch Ihre Stelle betroffen.

Damit Sie Ihre längerfristigen Seelsorgeplanungen darauf einstellen können, teile ich Ihnen diese Entscheidung schon jetzt mit und bitte Sie, sich zusammen mit dem Pfarrgemeinderat zu überlegen, welche Aufgaben im kommenden Jahr anders verteilt oder ggf. auch reduziert werden müssen.

Bitte prüfen Sie auch, ob u. U. eine Religionslehrkraft, die in Ihrem Pfarrsprengel tätig ist, mit einigen Anrechnungsstunden für einen Teilbereich der Pastoral eingesetzt werden könnte. Ein entsprechender Antrag ist an die Abteilung Grund-, Haupt-, Mittel-, Förderschulen im Ressort Bildung zu richten.

Ich bitte Sie um Verständnis für diese Entscheidung. Für Rückfragen stehe ich Ihnen bzw. stehen meine Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Ordinariatsdirektor Msgr. Klaus Franzl
Ressortleiter

SEITE 1

2013-04-09/0622



RÜCKBLICK

Osterkerzenverkauf in Hörlkofen

Der Erlös des diesjährigen Osterkerzenverkaufs in Hörlkofen beträgt 469,11 €.

Der Erlös ist für kirchliche Projekte in der Pfarrei bestimmt.

Fleißig gebastelt haben: Bettina Brandmayer, Michaela Hieber, Marianne Kollmannsberger, Rosa Reu-

pold, Margit Scherer, Barbara Sigmund, Andrea Schmalenberg und nicht zuletzt Margit Junker-Sturm.

Unser besonderer Dank gilt Margit Junker-Sturm, die wie jedes Jahr ihr Wohnzimmer zur Bastelstube umfunktioniert.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

Erstkommunion im Pfarrverband

„Entdecke das Geheimnis“

Seit Anfang des Jahres bereiteten sich unsere Kommunionkinder auf diesen großen Tag vor. Am Samstag vor Palmsonntag trafen sich dann erstmalig alle Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes zur Erstbeichte im Pfarrheim in Wörth.

Unter dem Motto „Entdecke das Geheimnis“ fanden dann nach Ostern die feierlichen Gottesdienste in den jeweiligen Pfarrkirchen statt. Insgesamt 43 Kinder empfangen von unserem Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa die erste heilige Kommunion und haben am Mahl Christi Anteil haben dürfen. Mit den Dankandachten wurde der Tag der Erst-



Bild: Bonifatiuswerk

kommunion für die Familien dann nochmal abgerundet. Der Weg mit Christus ist aber noch lange nicht vorbei. Wir wünschen unseren Kindern, dass sie in ihrem Leben immer wieder die Güte und Liebe Jesu erfahren.



Erstkommunion in Walpertskirchen am 28.04.2013

Bourdier Ciara, Gnadl Julia, Großer Thimo, Schamber Laura, Speer Marina, Strätling Jaqueline, Weber Alina, Weinhuber Anna Maria, Zinner Daniela, Zöller Anna

Bild: J. Meier



Erstkommunion in Hörlkofen am 09.05.2013

Darsow Andreas, Goretzki Andreas, Krauß Svenija, Lenz Denise, Roth Luisa, Werner Sabine, Fischer Daniela, Fischer Sabrina, Gennutt Nathalie, Schöberl Emilia, Schuller Stefanie, Sickan Laura

Bild: Pfarrei Hörlkofen



Erstkommunion in Wörth am 05.05.2013

Böpple Maya, Eimer Anika, Eimer Lukas, Esdar Smilla, Faltermaier Luca, Graf Lisa, Grühl Tobias, Hoppe Niklas, Huber Kilian, Kapp Mira, Krempasky Andrej, Lawinczak Wiktoria, Maier Michelle, Panitz Natalia, Salzbrenner Matthias, Schweigl Elisabeth, Sigel Benjamin, Sölch Paula, Unger Markus, Zawadke Jonathan, Zimmermann Anna

Bild: Pfarrei Wörth

Entdecke das Geheimnis:

Pssst! Kannst du ein Geheimnis für dich behalten?

Brauchst du aber nicht!

Dieses Geheimnis darfst du weitererzählen.

Sollst du weitererzählen. Musst du weitererzählen.

Das »Geheimnis unseres Glaubens«:

Jesus ist auferstanden und lebt.

Das feiern wir. Er ist in Brot und Wein unter uns. Bis er wiederkommt.

Dieses Geheimnis darf nicht geheim bleiben, weil es Menschen glücklich macht. Dich. Und mich. Und Gott auch.

Entdecke das Geheimnis – jedes Mal neu!

Kinderbibeltag in Walpertskirchen

„Jakob - Gott ist bei mir“

Bei schönstem Wetter fand am 04.05.2013 unser Kinderbibeltag statt.

55 Kinder konnten wir für diesen Tag begeistern. Die beiden Religionslehrerinnen Alexandra Adlberger und Monica Catani-Wölfinger spielten den Kindern die Geschichte von Jakob und Esau vor. Nach den Erzählungen durften die Kinder Steine mit Serviettentechnik gestalten, Engel für die Himmelsleiter basteln und eine Segenskerze verzieren.



*Jakob träumt von der Himmelsleiter
Bild: J. Meier*



*Alle Teilnehmer am Kinderbibeltag in Walpertskirchen
Bild: J. Meier*

Die diesjährige Collage stellt den schlafenden Jakob dar, der im Traum eine Himmelsleiter mit Engeln sieht. Herzlichen Dank an Rosi Ippisch, die dieses schöne Bild gemalt hat.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Helferinnen sowie an die Kuchenbäckerinnen, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen.

Helga Hartl



*Helga Hartl bedankte sich bei allen Helferinnen mit einer Jakobsleiter - passend zum Thema des Kinderbibeltages
Bild: J. Meier*



*Monica Catani-Wölfinger bei einer Szene aus dem Leben des Jakob
Bild: J. Meier*

Wörther Kinderbibeltage 2013

„Engel auf Erden“

Volles Haus im Pfarrheim in Wörth am 15., 16. März. Was war los?

70 Kinder und Jugendliche hatten viel Spaß beim Basteln, Spielen, Singen und gemeinsamen Erleben der Geschichten aus der Bibel zum Thema „Engel als Boten Gottes“.

Wir erlebten einen Engel, der sich uns in den Weg stellt, wenn wir etwas „Falsches“ tun. Ein wichtiges Thema war, die eigene Wut zuzu-

lassen, ohne jemanden zu verletzen. In Rollenspielen lernten die Kinder die angestaute Aggression in positives Handeln umzuwandeln.

In der zweiten Geschichte stand der „Schutzengel“ im Mittelpunkt, der uns in unserem eigenverantwortlichen Handeln stärkt.

Dass wir alle selber Engel für andere sein können, zeigte uns die Geschichte aus dem neuen Testament von Saulus, der zum Paulus wurde, weil Hannanias ihm „die Augen öffnete“ und ihn die frohe Botschaft Jesu erkennen ließ.

Gebastelt wurden Engel in verschiedenen Formen und Größen, so wie sich die Kinder und Jugendlichen ihn sich vorstellen. Einen schönen Abschluß der Kinderbibeltage war der gemeinsame Gottesdienst mit Pfarrer Angelo Kangosa und vielen Eltern.

Danke an dieser Stelle an die Bäckerei Schauer für die Brezen- und den Fendsbacher Hof für die Holz-



*Stolz präsentiert ein Kind seinen gebastelten Engel
Bild: U. Dieckmann*



*Hedwig Engelhart (rechts) als Hagar, die mit ihrem Sohn Ismail hungrig und durstig in der Wüste zurückgelassen wurde, erfährt Rettung von einem Engel (links)
Bilder: U. Dieckmann*

und Metallspenden sowie an die Durckerei Dersch.

Gruppenleiterinnen waren:

Elisabeth und Katharina Altmann, Ingrid und Lena Brenner, Ulla Dieckmann, Nele Dirscherl, Hedwig Enghart, Andrea Grobitsch, Gerlinde Mayer, Judith Siegl und Andrea Wurzer.

Weitere MitarbeiterInnen des Teams:

Anna Altmann, Mirjam Kressierer, Matthias Regenold, Laura Seigner, Luisa Winkler, Anita und Rosi.

Und die unterstützenden Firmlinge waren:

Melanie Adam, Benedikt Altmann, Marc Dory, Bettina Gneiße, Kathrin Hufschmid, Anna Hupfer, Katharina Kressierer, Robert Raibold, Anna Sigmund und Antonia Straubinger.

Wir freuen uns sehr darüber, dass ein großes Team von Jugendlichen und Firmlingen wieder die Kinderbibeltage bereichert haben.

Danke auch an Bettina Brandmayer und Stephanie Kressierer, die uns in der Küche geholfen und für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Im nächsten Jahr feiern wir dann das 20-jährige Jubiläum!

*Gerlinde Mayer und Ulla Dieckmann
für das Kinderbibeltageteam*



*Die Teilnehmer an den Kinderbibeltagen in Wörth
Bild: Vroni Vogel*

Maiandacht in Rottmann

Hätten Sie's gewusst?

Wer weiß, was die zwölf Sterne auf blauem Grund auf der Europafahne bedeuten?

Die meisten Befragten äußern dann etwas von zwölf Staaten der Europäischen Union. Aber es gab von Anfang an mehr Mitgliedstaaten. Der Ursprung ist ein anderer.

1955 diskutierten die Vertreter des Europarats über eine gemeinsame Flagge. Aber sämtliche Entwürfe, die mit einem Kreuz die christlichen Wurzeln Europas anzeigten, wurden von den Sozialisten und Kommunisten als zu ideologisch und zu christlich verworfen. Eines Tages kam Paul Levi, der zum christlichen Glauben konvertiert war, bei einem Spaziergang an einer Grotte mit der Statue der Muttergottes vorbei. Durch die Sonne beschienen, leuchteten die zwölf Sterne wunderschön gegen den strahlend blauen Himmel.

Sein Vorschlag zwölf Sterne auf blauem Grund als Motiv für die Europafahne wurden allgemein akzeptiert.

Hätten Sie gedacht, dass der goldene Sternenkranz Mariens die Euro-

pafahne für alle Staaten der Europäischen Union zierte?



Das Blau ist nicht nur die Farbe Mariens, sondern auch der Gegenwart Gottes, des Glaubens, des Vertrauens und der Treue als Antwort gläubiger Menschen.

Das Gold der Sterne, einem König und der Sonne angemessen, steht als Sinnbild für die Ewigkeit und als Symbol der höchsten Tugend, der Liebe, in ihrer äußersten Entfaltung.

Die Zwölf wird bei allen Völkern als eine Glück bringende Zahl geschätzt: wir haben die 12 Monate des Jahres, die 12 Stunden des Tages und der Nacht. Im jüdisch-christlichen Bereich weist die 12 als Zahl der Vollkommenheit und Vollständigkeit auf die 12 Söhne des Jakob, die 12 Stämme Israels, die 12

Apostel und schließlich das himmlische Jerusalem als unsere Zukunft mit 12 Grundsteinen und 12 Toren. Darum trägt die Frau aus der Offenbarung des Johannes eine Krone mit 12 Sternen.

Darum sollten wir diese Deutung weiter erzählen und denken wir immer, wenn wir die Flagge sehen, an die Mutter Gottes. Und wenn wir bedenken, dass diese Europafahne auf jedem Geldschein, dem Euro, abgebildet ist, ist somit die Erinnerung an Maria immer bei uns.

Diese interessante Geschichte waren auch die einführenden Gedanken zur Maiandacht bei der Kapelle in Rottmann.

Diese Maiandacht wird in langer Tradition von den Pfarrgemeinderäten aus Hörlkofen und Walpertskirchen gemeinsam gestaltet. Zahlreiche Gläubige kamen nach Rottmann, um mitzufeiern.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen



*Besucher der Maiandacht in Rottmann
Bild: B. Sigmund*

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche. Bezeugt werden soll damit die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie. Der Name „Fronleichnam“ stammt aus dem mittelhochdeutschen von „vrône lîcham“, was so viel wie „des Herren Leib“ bedeutet.

Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest begangen. Der Donnerstag als Festtermin steht in enger Verbindung zum Gründonnerstag und der damit verbundenen Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus selbst beim letzten Abendmahl.

Wegen des stillen Charakters der Karwoche erlaubt der Gründonnerstag keine prunkvolle Festlichkeit. Aus diesem Grund wurde das Fest auf den Donnerstag der zweiten Woche nach Pfingsten gelegt.

Im Anschluss an die Heilige Messe wird in einer feierlichen Prozession der „Leib Christi“ durch die Straßen getragen. Leider konnten aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse in diesem Jahr weder in Walpertskirchen, Wörth und Hörlkofen Fronleichnamsprozessionen stattfinden.

Zwei Dinge sollen trotzdem nicht unerwähnt bleiben:

Zum einen haben die Kommunionkinder trotz des schlechten Wetters wunderschöne Blumenteppeiche gestaltet. In Walpertskirchen musste aufgrund des heftigen Regens allerdings ganz auf den Blumentepich verzichtet werden.

Außerdem wurde die Frauenfahne in Hörlkofen renoviert und erstrahlt in neuem Glanz. Der Gartenbauverein Hörlkofen hat die Finanzierung der Fahne komplett übernommen. Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen



Der Blument Teppich, der die Wörther Kirche zusätzlich prächtig schmückte, gestaltet von den Erstkommunionkindern
Bild: Sissi Lippert

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Wie immer am ersten Samstag im Mai brechen wir zur jährlichen Wallfahrt zur Marienkirche nach Tuntenhausen auf.

Bis 5 Uhr morgens regnete es noch kräftig, bis wir um 6 Uhr die Wörther Kirche verließen – Richtung Breitötting, Schwillach, Pastetten, weiter nach Karlsdorf, wo das Wetter immer schöner wurde. (Einen echten

Wallfahrer schreckt kein schlechtes Wetter.) Es ging zügig voran durch die herrlich grüne Frühjahrsnatur, weiter durch den Forst nach Ebersberg. Wir lagen gut in der Zeit und machten eine Stunde Mittagspause. In Ebersberg hat sich unsere Truppe fast verdoppelt und gut gestärkt gingen wir weiter bis Assling zur Kaffee und Kuchen Pause.

Noch bei schönem Wander- und Wallfahrerwetter und immer noch guter Laune, begaben wir uns zur letzten Etappe, den Berg hinauf nach Tuntenhausen. Noch gut eine Stunde zu bewältigen – etwas angeschlagen, müde aber glücklich, bekamen wir endlich die beiden Türme der schönen Tuntenhäuser Kirche zu sehen, wo uns der dortige Pfarrer mit den Ministranten schon empfing und herzlich begrüßte.

Nach dem Segen des Pfarrers gingen wir zum Brotzeitmachen und ein wenig verschnaufen und ratschen zum Schmid-Wirt oder ins dortige Dorfcfe. Fast gleichzeitig goss es wie aus Eimern.

Es hat sich wieder ausgerechnet und es war Zeit für das feierliche Hochamt mit Lichterprozession in dieser schönen Kirche, das der Höhepunkt dieses Tages war. Der Gottesdienst wurde von unserem Pfarrer zelebriert und vom Ökumenischen Bläserkreis Klettham feierlich mit schönen Kirchenliedern gestaltet, wofür wir uns herzlich bedanken. Auch allen, die extra zum Gottesdienst am Abend nach Tuntenhausen fuhren und die Kirche füllten ein herzliches „Vergelts Gott“!

Bedanken möchten wir uns auch für das Begleitfahrzeug und dessen Fahrer, der unserem Trupp hinterherfuhr und unser Gepäck abnahm, die Getränke und auch mal einen „Fußkran-



*Auf dem Weg nach Tuntenhausen
Bild: Franz Jell*

ken“ transportierte. Wir wünschen uns Allen, dass wir noch viele Jahre Wallfahren „gehen“ können und dieses als Urlaubstag betrachten.

In diesem Sinne Danke an Alle und bis zum nächsten Jahr, erster Samstag im Mai 2014. Alles Gute!

Franz Jell

Senioren Walpertskirchen

Ausflug nach Regensburg

Am 13. Juni fand unser Seniorenausflug nach Regensburg statt. Pünktlich um 8.00 Uhr ging es von Walpertskirchen mit Ernst-Reisen bei sehr schönem Wetter los. In der Altstadt von Regensburg wanderten wir im Rahmen der Stadtführung über die „Steinerne Brücke“ und sahen mit Entsetzen das Ausmaß des Jahrhunderthochwassers. Das Mittagessen nahmen wir im Kolpinghaus St. Erhard ein.

Danach fuhren wir weiter nach Elisabethzell im Bayerischen Wald zum „Singenden Wirt“. Dort angekommen, genossen wir bei Kaffee, Kuchen, Eis und Unterhaltungsmusik den Nachmittag.

Die Rückfahrt um ca. 17.00 Uhr ging über Deggendorf zurück nach Walpertskirchen. Glücklich und zufrieden waren alle Ausflügler um ca. 19.00 Uhr wieder zuhause.

Elisabeth Fellermeier | Marion Wölflinger



Stadtführung in der Regensburger Altstadt

Bild: Anton Wimmer

Kindergarten

Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen

Die Kinder des katholischen Kindergartens St. Erhard luden am Samstag, den 15. Juni 2013, wieder zu ihrem jährlichen Sommerfest ein.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Gäste und feierten gemeinsam unter dem Motto „Spiel und Spaß am Waldesrand“.

Beim Einzug der Krippen- und Kindergartenkinder und anschließender Aufführung spielten die Kinder die Pflanzen und Tiere des Waldes, welches mit viel Beifall der Gäs-

te bedacht wurde. Anschließend stärkten sich alle im „Waldcafe“, verschiedene Aktionen wie die Holzwurmwerkstatt, die Waldtöpferei, Schmetterlingsdruck, Waldmärchen und Waldläufferrallye luden zum Mitmachen ein.

Mit viel Unterstützung von Elternbeirat und aktiven Eltern war es wieder ein gelungenes Fest für alle, welches schließlich am Abend seinen Ausklang am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und Liedern fand.

Bärbl Widl



*Die Aufführungen der Kindergartenkinder wurden mit viel Applaus belohnt
Bild: Kindergarten Walpertskirchen*

Kindergarten St. Peter, Wörth

Während der Fastenzeit haben sich unsere Kinder ganz besonders ins Zeug gelegt, um für unseren Osterbasar zu basteln. Das Ziel war, möglichst viel zu verkaufen, um möglichst viel Geld zu erwirtschaften. Den Erlös des Basars spendeten wir St. Vinzenz-Luzolo e.V. Unsere Kinder wollten anderen helfen, die es nicht so gut haben wie wir. Beim Osterbasar überreichten wir Pfarrer Angelo 160 €, die nur durch Kinderengagement erzielt wurden. Er erzählte uns, was mit unserer Spende geschaffen wird und brachte das Geld persönlich in den Kongo.

Unsere Eltern waren aber auch recht fleißig vor Ostern. Die gebastelten Osterkerzen wurden vor den Gottesdiensten zu Gunsten des Kindergartens verkauft. Vielen Dank für die Unterstützung.

Fleißige Wanderer waren all unsere Kinder bei einem Ausflug nach Berg, auf den Bauernhof der Familie Veicht. Dort wurden wir mit leckeren Käsebröten und Milch verköstigt. Bei einer tollen Führung über den Hof, erzählte uns Andreas alles über die Aufgaben des Bauers. Wir besuchten alle Kühe im Stall, erfuhren Wissenswertes über das



*Auf den Bauernhof der Familie Veicht.
Bild: Susanne Popp*

Korn und durften auch noch die Hühner füttern. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Veicht, die uns einen wunderschönen Tag auf dem Bauernhof beschert haben.

Bald heisst es leider Abschied nehmen, da uns unsere Vorschulkinder und leider auch Frau Moser zum September verlassen. Jeder Abschied ist zugleich ein neuer An-

fang! Für unsere Großen wird es Zeit sich in der Schule zu behaupten. Für ihren Schulstart wünschen wir ihnen alles Gute!

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Wir freuen uns schon auf hoffentlich sonnige Sommerferien und den Start in das neue Kindergartenjahr!

Susanne Popp

Kinder- und Jugendchor Wörth

Im zurückliegenden Jahr dürfen der Kinderchor und der Jugendchor auf viele gemeinsame Chorstunden zurück blicken, die geprägt waren von der Freude am Singen und viel Spaß im Miteinander. Und hat der Kinderchor im September mit nur noch 9 Kindern die Probenarbeit begonnen, treffen sich im Moment wieder 19 Kinder jeden Dienstag um 17.15 Uhr. Und auch im Jugendchor freuen wir uns über vier neue Mitglieder, die zu einer Chorstärke von 25 Sängerinnen und Sängern geführt haben.

Ein ganz besonderes Highlight bildete für den Jugendchor unsere erste zweitägige Chorfahrt, die uns vom 8. auf den 9. Juni nach Nürnberg und Neumarkt führte. Am

Samstag besuchten wir gemeinsam – nach der Anfahrt mit der Bahn – den Nürnberger Tiergarten, von dessen Anlage und Tiergehegen wir sehr begeistert waren. Im Anschluss daran fuhren wir mit der S-Bahn nach Neumarkt, wo wir im dortigen Kloster St. Josef Quartier bezogen und sogleich wieder aufbrachen, um das Altstadtfest unsicher zu machen. Um 21.30 Uhr trafen wir uns dann im Kloster zur gemeinsamen Chorprobe und einem kleinen bunten Abend.

Nachdem wir ein wenig schneller als sonst geschlafen haben, gestalteten wir am Sonntag den Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Total Praise“ und

wurde von uns mit modernen Liedern und Gospelsongs umrahmt. Der Beifall der Gemeinde am Ende zeigte uns, dass die Zuhörer unser Programm begeistert aufgenommen haben. Als wir nach dreieinhalb Stunden Zugfahrt wieder in Wörth ankamen, schauten wir auf ein anstrengendes, aber sehr gelungenes Wochenende zurück.

Den Abschluss dieses Chorjahres wird ein großes Chorkonzert bilden: In der ersten Hälfte wird der Kinderchor singen. Die Sängerinnen im Alter von fünf bis acht Jahren werden ein kleines Musical zum Besten geben mit dem Titel „Liebeskummer – eine tierisch vergnügte Geschichte auf dem Bauernhof“, in dem sich eine Maus unsterblich in eine Katze verliebt, ein durchaus gefährliches Unterfangen. Wie es zum Happy End kommt, werden die Kinder eindrucksvoll zum Besten geben. Der zweite Teil des Kon-

zerts wird dann vom Jugendchor bestritten, der bekannte Rock- und Popsongs zur Aufführung bringt wie „Fireworks“, „Crazy“, „Ain't no mountain high enough!“, „Imagine“ oder „Heal the world“. In bewährter Weise werden die Eltern der Kinder wieder für das leibliche Wohl sorgen und vor dem Konzert sowie in der Pause Kaffee und Kuchen für die Zuhörer anbieten.

Die Chorpause ab Juli werden wir dazu nutzen, um neue Kräfte für das kommende Chorjahr zu sammeln, in dem der Kinder- und Jugendchor sein 10-jähriges Bestehen feiern wird. Am 24. September 2013 wird die erste Chorprobe nach den großen Ferien stattfinden, um 17.15 Uhr für den Kinderchor und um 17.45 Uhr für den Jugendchor. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, vorbei zu kommen und beim Proben zu schnuppern.

Regine Hofmann

Gedankensplitter zur Musik

Warum ist Musik für uns Menschen so wichtig?

Mit Musik kommen Gedanken und Gefühle zur Sprache, die unaussprechlich sind.

Jürgen Damen | Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de



Pfarrfest in Wörth

Unser Pfarrfest fand heuer am 16. Juni im schönen Biergarten vor dem Wörther Pfarrheim statt. Die Wetterverhältnisse waren ideal, was beim heurigen Sommer nicht selbstverständlich ist.

Zahlreiche Besucher ließen sich den Braten am Mittag, Brotzeit, Würstl, sowie Kaffee und Kuchen schmecken. Für die Kinder gab es auf dem Kindergartengelände reichlich Raum zum Spielen und Toben, was neben der Hüpfburg eine willkommene Abwechslung war. Es waren auch Kreisspiele, sowie eine Malecke angeboten.

Nach dem Mittagessen verwöhnte uns unser Gospelchor und der Kinder- und Jugendchor mit schönen Liedern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, Kuchen- Torten- Kücherl- und Schuxn-Bäckerinnen, Kartoffelsalatproduzentinnen, sowie bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken. Ohne diesen hervorragenden Einsatz aller, könnten wir so ein schönes Pfarrfest nicht feiern.

Sissi Lippert, PGR Wörth



Bild: Sissi Lippert

Pfadfinder

Wir, der PSG-/VCP-Pfadfinderstamm Nemeta, waren vom 17. bis 20. Mai mit dem VCP-Stamm Dominikus Zimmermann aus Landsberg in Landshut auf dem Pfingstlager der VCP-Region Isar in Landshut.

Am Freitag haben wir zwar im strömenden Regen aufgebaut, so dass die Lagereröffnung auf den nächsten Tag verschoben wurde, aber der Rest der Tage war sehr schön. Am Samstag haben alle an einem Geländespiel teilgenommen und mussten entweder in der Stadt oder im Wald verschiedene Posten finden.

Am Sonntag gab es viele interessante Workshops und abends haben wir noch ein Lagerplatzspiel gemacht, bei dem jede Gruppe Aufgaben erfüllen musste um möglichst viele Punkte für den abschließenden Wettkampf zu erhalten.

Als wir am Montag wieder abbauen mussten, waren alle sehr traurig, es hat aber allen sehr viel Spaß gemacht und wir planen, gemeinsam mit den Landsbergern im nächsten Sommer nach Ungarn zu einem großen Pfadfindertag zu fahren.

Rebekka und Anna-Lena Jaumann



*Im Pfingstlager der VCP-Region Isar in Landshut
Bild: Rebekka und Anna-Lena Jaumann*

Frauenbund Wörth

Aus dem jährlichen Verkauf der Kräuterbuschen an Maria Himmelfahrt konnte die Katholische Frauengemeinschaft Wörth Spenden in Höhe von 600,--Euro übereichen. Davon gingen 300,--Euro an unseren Pfarrer Dr. Angelo Kangosa für sein Schulprojekt im Kongo. Über ebenfalls 300,--Euro konnte sich der Hospizverein in Erding freuen.

Die Frauengemeinschaft bedankt sich bei allen Kirchgängern, die unsere jährliche Aktion unterstützen und so diese Spenden möglich gemacht haben.

Auch heuer werden natürlich wieder nach dem Gottesdiensten zu Maria Himmelfahrt die Kräuterbuschen angeboten.

Judit Mayr



Die Empfänger der Spenden aus dem Verkauf der Kräuterbuschen - Pfr. Kangos (l.) und G. Rott v. Hospizverein (r) - freuten sich sichtlich.

Bild: Kath. Frauengemeinschaft Wörth

Alphakurs Hörlkofen-Wörth 2013

„Der Alphakurs hat mir in vielen Dingen die Augen neu geöffnet“. So urteilte ein Teilnehmer nach dem Kurs. Eine Andere sagte: „Ich werde den Kurs weiterempfehlen, weil ein Abend nicht besser ausgefüllt werden kann.“

Zum dritten Mal konnte in der Fastenzeit ein ALPHAKURS mit Unterstützung von PGR und unserem Herrn Pfarrer im Pfarrheim Hörlkofen stattfinden. Zwischen 13 und 16 Teilnehmer erlebten spannende Vorträge, witzige neue Einsichten

und eine kraftvolle Christliche Botschaft. Eine der Grunderfahrungen des Kurses war, dass diese Botschaft für unser Leben höchste Relevanz hat und dass der Kurs dazu eine Fülle von Anregungen gibt.

Viele Teilnehmer sagen, dass der Kurs sie verändert hat. Beim letzten Kurs meinte ein Teilnehmer: „Seit

Anfang des Alphakurses kommt es mir wie ein neuer Aufbruch in meinem Glaubensleben vor.“

Diesen Aufbruch wünschen wir Vielen.

Deshalb wird es nächstes Frühjahr wieder einen Alphakurs geben. Die investierte Zeit lohnt sich!

Rosi & Dr. Hermann Schöberl

Ferienprogramm für Kinder

Kickerturnier der Pfarrgemeinde Hörlkofen

In diesem Jahr startet zum dritten Mal unser Kickerturnier im Pfarrheim. Der Pfarrgemeinderat Hörlkofen beteiligt sich damit am Ferienprogramm der Gemeinde Wörth. Aufgrund des großen Erfolgs der

beiden letzten Jahre und inspiriert durch den Triple-Gewinn der Bayern, haben wir ohne zu zögern eine Neuauflage unseres Kickerturniers beschlossen.

Es soll am

***Freitag, den 09.08.2013 ab 16.00 Uhr im Pfarrheim
für Kinder von 8 – 12 Jahren stattfinden.***

Die Kinder werden 4 Gruppen zugelost, in denen dann wie bei großen Turnieren, jeder gegen jeden spielt. Die beiden besten jeder Gruppe stehen im Viertelfinale – und dann beginnen wieder die hoffentlich spannenden K.O.-Spiele. Natürlich

gibt's auch wieder Pokale und Medaillen.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Hörlkofen freuen sich schon auf Euch Kinder.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

AUS DEN KIRCHENVERWALTUNGEN

Orgelrenovierung in Wörth

Unsere Orgelrenovierung und die "staade" Zeit

2006 begannen die ersten Aktivitäten in Form von Überlegungen, ob und wie die Orgel überholt werden kann. Von einer neuen Orgel wurde seinerzeit wegen der eingeschränkten finanziellen Mittel abgesehen. Aber auch eine Renovierung kostet rd. 35.000 Euro. So nahm das Orgelprojekt im Jahr 2011 konkrete Formen an, da durch die Spenden von den Gemeindemitgliedern und örtlichen Vereinen das Geld in 5 Jahren gesammelt werden konnte.

Die Orgel ist sehr vielen Einflüssen ausgesetzt. So ist sie neben Kälte, Wärme vor allem einer hohen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt. Dies trägt natürlich immer dazu bei, dass sich nicht nur viel Schmutz innerhalb der Orgel festsetzt, sondern sie auch verstimmt. Die Anschaffung der Orgel erfolgte 1983 kostenbewusst, so dass nun eine sehr gründliche Überarbeitung notwendig wurde. Alle 1344 Orgelpfeifen mussten ausgebaut, entstaubt



Die während der Renovierung ausgebauten Pfeifen.

Bild: Uwe Haupt

und teilweise gebadet werden. Die Trakturen, also die mechanischen Verbindungen zwischen Tasten und Pfeifen erforderten ebenfalls eine Generalüberholung. Das gesamte Pfeifenwerk wurde ausgleichend intoniert und neu gestimmt. Damit sind ab diesem Zeitpunkt falsche Töne allenfalls vom knabbernden Holzwurm zu hören. Der Geschmack dürfte ihm aber nach der gründlichen und vor allem sehr notwendigen Holzwurmbehandlung vergangen sein. Auch Motten fanden an den Filzen in der Orgel

gefallen. Dank der vielen Spenderinnen und Spendern konnten wir die rd. 30 Jahre alte Orgel so renovieren lassen, dass sie uns mit neuem Glanz erfreut. Wir bedanken uns aber auch bei allen Helferinnen und Helfern, die die Orgelbauer während der zweimonatigen Renovierungszeit unterstützt haben.

Mit einem Festgottesdienst und einem Orgelkonzert wurde am 7. Juli 2013 die abgeschlossene Orgelrenovierung gefeiert. Anschließend wird der Orgelbaumeister Thomas Reilich noch einmal fachlich kompetent über die wesentlichen Details der Renovierung berichten.

Die Orgel wird durch die Renovie-

rung wieder im neuen Glanz erklingen und wir alle freuen uns darauf. Leise wird es dagegen bei uns werden, die wir in diesen zwei Monaten für die Unterbringung der Orgelbauer gesorgt haben. Wir hatten in dieser Zeit viele interessante Gespräche und sind sehr froh unsere Orgelbauer Thomas, Eric und Klaus bei uns in unseren Familien aufgenommen zu haben. Sie kamen als fremde Orgelbauer und gehen als vertraute Menschen.

Jetzt is' leider wieder „staad“ bei uns. Aber die neuen Orgelklänge werden uns immer an die abwechslungsreiche Zeit mit diesen Menschen erinnern.

Uwe Haupt, Kirchenverwaltung Wörth

Renovierungen in Hörlkofen

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, wurde die Friedhofsmauer in Hörlkofen nun endlich renoviert. Eigentlich sollte nun die Renovierung der alten Kirche folgen.

Da jedoch auch die große Kirche in Hörlkofen dringend einer Innenrenovierung bedarf, hat die Kirchenverwaltung nun folgendes entschieden:

Das sich der Bauzustand der alten

Kirche bislang nicht verschlechtert hat, wird die Renovierung zurückgestellt. Vorrangig soll nun die Innenrenovierung der neuen Kirche angegangen werden.

Der Pfarrgemeinderat Hörlkofen begrüßt diesen Entschluss der Kirchenverwaltung ausdrücklich. Wir hoffen, dass unser Gotteshaus bald wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

Katholische Landjugend

Landjugend Walpertskirchen



Ramadama-Aktion

Am 13. April 2013 rief die Gemeinde Walpertskirchen alle Vereine zur Ramadama-Aktion auf. Die Landjugend Walpertskirchen engagierte sich dabei mit einer großen Teilnehmerzahl und räumte in der Gemeinde fleißig auf.



Mitglieder der KLJB Walpertskirchen
beim „Ramadama“

Bild: KLJB Walpertskirchen

Sommerausflug

Von Freitag, 28.06.2013, bis Sonntag, 30.06.2013, organisierte die Landjugend Walpertskirchen einen Sommerausflug ins Jugendhaus Marktschellenberg.

Am Samstag unternahmen wir gemeinsam eine Raftingtour und anschließend ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Grill und Spielesabend ausklingen.

Hoch hinaus ging es dann am Sonntag. Im Hochseilgarten hatten wir alle zusammen einen riesen Spaß. Danach ging es leider schon wieder nach Hause.

Es war für alle ein unvergesslich schönes lustiges Wochenende.

Christina Göß

KLJB Walpertskirchen

Jahreshauptversammlung

Am 23. April 2013 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Schwerpunkt der Versammlung war der Vortrag von Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa über sein Projekt St. Vinzenz-Luzolo. Anschließend überreichte ihm die



Vorstandschafft des Katholischen Landvolks aus dem Weihnachtliedersingen 2012 am Dorfplatz eine Spende in Höhe von 300,00 EUR. Das Geld unterstützt sein Projekt für den Bau von Schulen in seinem Heimatland.

Erna Hörmann

Familienwanderung mit Maiandacht in Tankham

Auf Grund des schlechten Wetters musste die Wanderung ausfallen. Wir trafen uns stattdessen um 13.30 Uhr in der Kirche in Tankham zu einer feierlichen Maiandacht, die von der Bläsergruppe Walpertskirchen

musikalisch umrahmt wurde. Anschließend durften wir im Hof der Familie Scharl zu Kaffee, Kuchen und Brotzeit einkehren. Vergelts Gott!

Erna Hörmann

Johannisfeuer der KLB

Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Johannisfeuer der KLB bei Familie Eschbaumer in Deuting statt. Gegen den Hunger wurde Gegrilltes, Kuchen und Schmalzgebackenes angeboten. Das Feuer wurde bei Einbruch der Dunkelheit angezündet und loderte hoch in den Himmel.

Bei wunderschönem Wetter und musikalischer Unterhaltung von Hans Ramm konnten wir uns über viele Besucher freuen.

Herzlichen Dank an Fam. Eschbaumer für Bereitstellung des Platzes und an Josef Hackl für das Aufrichten des Johannisfeuers.

Maria Eschbaumer

Altboarisch Tanz´n und Singa

Am 09.06.2013 fand zum dritten Mal das Altboarisch Tanz´n und Singa zum Frühschoppen im Gasthaus Büchlmann statt.

Zum Eintritt gab es sehr schöne Tanzzeichen.

Erna Hörmann

Auch dieses Jahr haben uns wieder Michaela und Bernhard Lederer musikalisch begleitet.

Die Tanzleitung hatten Lotte und Walter Holderried. Zwischen den Tanzrunden luden Herta und Martin Albert zum gemeinsamen Singen ein.



*Die Tanzzeichen zum Altboarisch Tanz´n und Singa
Bild: KLB Walpertskirchen*

Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen

Rückblick



Am 17.02.13 wurde der Film über das historische Dorfleben gezeigt.

Am 10.03. veranstaltete das Knirschvogelhaus eine Lesung mit Musik für die NBH. Herr Vogel stellte Texte verschiedener Mundartdichter vor und seine Frau Franziska als pensionierte Lehrerin erzählte originelle Geschichten aus dem Unterrichtsalltag. Die musikalische Gestaltung übernahmen viele talentierte Jugendliche, Vroni Vogel moderierte und Dieter Knirsch stellte das Musikprogramm für diesen sehr gelungenen Abend zusammen.

Am 04.04. fand die Senioren-Fahrt durch das untere Ampertal statt. Der Niederflurbus war bis auf den letzten Platz besetzt. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Reinstädler, die viele Sehenswürdigkeiten erklärte. Zuerst wurde die Wieskirche bei Freising besichtigt, danach

ging es weiter nach Moosburg zum Zusammenfluss von Amper und Isar und anschließend gab es eine Brotzeit im Gasthaus Hachlstuhl. Es war ein schöner und kurzweiliger Ausflug mit vielen Eindrücken.

Am 22.05. hielt Herr Graf von der Orthopädie-Technik Graf in Erding einen interessanten Vortrag über Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

Er hatte sehr viele Produkte zur Ansicht dabei, wie z.B. Badewannenlifter, Rollator, Hörverstärker, Hüftschutz, etc. Jeder Interessierte konnte sie sich erklären lassen und sogar testen. Frau Bär von Humanitas erläuterte die verschiedenen Pflegestufen sowie die Verhinderungspflege und die Kurzzeitpflege.

Marianne Kazmierczak

Lesepaten, ein Projekt mit Stammkundschaft

Ins Leben gerufen wurde das Projekt „Lesepaten“ der Nachbarschaftshilfe von Rita Reichwein, um Kindern Freude am Buch und Spaß

am Lesen zu vermitteln. Einen pädagogischen Anspruch erheben wir nicht, d.h. wir besprechen die Bücher nicht bis ins letzte Detail. Es

geht rein um die Freude am Lesen. Dabei ist es egal, ob sich die Kinder vorlesen lassen, oder ob sie selbst zum Buch greifen und den anderen daraus vorlesen.

Als wir im Jahr 2011 starteten, war der Besuch teilweise etwas spärlich, im Sommer letzten Jahres waren bei schönem Wetter manchmal nur ein oder zwei Kinder da. Daraufhin wurde immer wieder an der Konzeption getüftelt: ob eine Stunde oder zwei, ob große und kleine Kinder getrennt oder zusammen, verschiedene Bücher, alles Mögliche haben wir probiert. Im Laufe dieses Jahres gingen die Einladungen erstmals auch an die Vorschulkinder des Kindergartens.

Und auch jetzt sind wir immer wieder am überlegen, wie wir unser Angebot attraktiv gestalten können. So haben wir z.B. einen Lesepass eingeführt, in den es bei jedem Besuch einen Stempel gibt. Nach sechs Stempeln dürfen sich die Kinder ein Buch aus unserem Fundus aussuchen. Seitdem haben wir eine größere Gruppe

von sehr treuen „Stammzuhörern“ – die ersten Bücher wurden bereits eingelöst.

Wir, das ist eine Gruppe von acht Frauen, freuen uns auch weiterhin über zahlreichen Besuch. In Zukunft können auch Bücher aus unserem Bestand ausgeliehen werden.

Hierzu auch gleich noch ein Aufruf: um die Bücher in der Schule lagern zu können, und ein unkompliziertes Ausleihen zu ermöglichen, bräuchten wir einen abschließbaren Schrank. Wenn jemand einen Schrank hat, den er nicht mehr braucht, soll er sich doch bitte bei Rita Reichwein unter Tel. 20875 melden.

Heike Steinhofer



*Ein Lesepate beim Vorlesen
Bild: Rita Reichwein*

Club75plus

Wir bieten allen Bürgern der Gemeinden Walpertskirchen – Wörth einen abwechslungsreichen Vormittag mit interessanten Themen, seniorengerechten Übungen, Spielen und Gesprächen. Sie können hier neue Leute kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Wünsche werden selbstverständlich berücksichtigt, ein gemeinsames Mittagessen (geliefert von der Schulküche) rundet das Treffen ab.

Für Senioren ab 75plus

angeboten von der



Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen

Hilfe, die von Herzen kommt!

- Wann:** immer montags von 9:00 - 13:00 Uhr
(außer in den Schulferien und an Feiertagen;
Sommerpause von 5. August bis 9. Sept.)
- Wo:** im Pfarrheim Walpertskirchen, Kirchenstr. 1
- Leitung:** Birgit Speer | Christine Lederhofer
- Kosten:** 10 Euro pro Treffen incl. Mittagessen
(die erste Teilnahme ist kostenlos)
- Extras:** Fahrdienst bei Bedarf

Ansprechpartner für Rückfragen:

Birgit Speer	08122 - 478740	Christine Lederhofer	08122 - 92611
Beate Aust	08122- 42961	Rita Reichwein	08122 - 20875

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Einladung zum

Pfarrfest in Hörlkofen

Eine Pfarrei ist bzw. soll eine lebendige Gemeinschaft sein. Deshalb gehören auch Pfarrfeste zum kirchlichen Leben. Gerade solche Gemeinschaftserlebnisse bieten die Möglichkeit einander besser kennen und verstehen zu lernen.

Am Sonntag, 21. Juli

feiert die Pfarrgemeinde Hörlkofen das diesjährige Pfarrfest.

Der Erlös wird für kirchliche Projekte in der Pfarrgemeinde Hörlkofen verwendet. Wir freuen uns natürlich wie jedes Jahr über zahlreiche Kuchenspenden.

Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen

Cantabile Walpertskirchen lädt herzlich ein zum

Musical

„Chaos auf den Kokonaten“

von Sophia Lederhofer und Christina Göß

Sonntag, 28. Juli 2013, 19:00 Uhr

Turnhalle Wörth

Herbst-Caritassammlung

***Liebe Spender/innen der Pfarreien Hörlkofen und Wörth,
herzlichen Dank für die Caritasspenden der vergangenen Jahre!***

Nun im September ist es wieder soweit, Ihnen die Unterlagen für die Herbst-Caritassammlung zukommen zu lassen. Um unsere ehrenamtlichen Helfer/innen zu entlasten erhalten Sie wie schon im letzten Jahr den Caritasbrief und Überweisungsträger gemeinsam mit diesem Pfarrbrief. Somit können sich unsere Ehrenamtlichen den zusätzlichen Weg im September einsparen, Ihnen die Caritasunterlagen separat zu zustellen.

Bitte beachten Sie:

Die Herbst-Caritassammlung beginnt am 29. September und dauert bis 06. Oktober 2013. Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie schon jetzt oder erst im September die Spende überweisen. Wir nehmen Ihre Spende zu jeder Zeit gerne an und sagen schon im Voraus „ein herzliches Vergelt's Gott“.

Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarrer

Chor Walpertskirchen

Einladung zum Jubiläumskonzert

„Magnificat“

mit Werken von John Rutter

Sonntag, 10. November 2013, 19:00 Uhr

Pfarrkirche St. Erhard

Informationen zur Herbst-Caritassammlung

30. September bis 06. Oktober 2013

Die Caritas in unserer Pfarrei

102.226,35 € für Menschen, die uns brauchen - Danke!

500 freiwillige Sammlerinnen und Sammler aus dem Landkreis haben im Frühjahr 2013 102.226,35 € gesammelt.

Allen SammlerInnen und SpenderInnen ein herzliches Dankeschön. Sie alle helfen uns, da zu helfen, wo Hilfe dringend notwendig ist. Wie immer blieben 40 % für soziale Zwecke in Ihrer Pfarrei, mit den anderen 60 % wurde die Arbeit des Caritas Zentrums unterstützt.

Das Caritas Zentrum hilft mit den Sammlungsgeldern überall da, wo öffentliche Zuschüsse nicht ausreichen, z.B. Menschen, die von Wohnungsnot bedroht sind.

Wohnungsnot hat viele Gesichter

Familie A. hat 3 Kinder, davon eines unter einem Jahr. Ihnen wurde die Wohnung wegen einer Nichtigkeit gekündigt, weil es schon länger Spannungen mit der Vermieterin gab. Die Familie bot in ihrer Verzweiflung an, mehr Miete zu bezahlen, die Vermieterin lehnte ab. Aufgrund der familiären Situation konnte ein Räumungsaufschub erzwungen werden.

Familie aus dem Kosovo hat drei Kinder. Der Vater ist nach München ausgewandert und hat die Familie nach einem Jahr nachgeholt. Sie wohnen jetzt seit einem Jahr in einer heruntergekommenen, schimmeligen, aber blitzblank geputzten Wohnung. Der Vater arbeitet 45 Stunden und bekommt 1.100 Euro netto. Zusätzlich hat er noch einen 400 Euro Job. Momentan zahlen sie an Miete 600 Euro kalt. Eine größere schimmelfreie Wohnung ist für die Familie nicht bezahlbar.

So hilft die Caritas Erding



- **Schuldnerberatung**
 Im Mittelpunkt der Schuldnerberatung stehen der Erhalt der Wohnung und des Arbeitsplatzes der Betroffenen sowie die dauerhafte Entschuldung. Sie leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schuldnerberatung unterstützt die Betroffenen bei der Erstellung eines Haushaltsplans und Entschuldungsplans sowie bei evtl. Verhandlungen mit Gläubigern, wie Vermietern. Die Schuldnerberatungen erarbeitet mit den Betroffenen einen Weg dauerhaft mit dem Einkommen auszukommen.
- **Ämterlotsen:**
 Der Ämterlotse bieten Unterstützung beim Vorbereiten und Ausfüllen eines Antrages. In Einzelfällen geht der Ämterlotse auch mit Ihnen zur jeweiligen Behörde. Der Gang zu Behörden ist für viele Menschen schwierig und kann eine große Hürde darstellen. Anträge sind oft kompliziert formuliert und die große Flut von Formblättern schreckt schnell ab. Ämterlotsen helfen bei der Vorbereitung und Antragstellung. Ämterlotsen begleiten die Betroffenen bei Behördengängen. Ämterlotsen tragen zu einer entspannten Gesprächssituation bei.
- **Allgemeine Soziale Beratung:**
 Die Allgemeine Soziale Beratung ist ein wichtiger Bestandteil des Caritas Zentrums Erding. Sie bedeutet Hilfe und Unterstützung für Landkreisbürger in schwierigen Lebenssituationen, auch vor allem bei drohender Wohnungsnot.

Ihre Spende kommt an – und hilft! Wir freuen uns auch bei dieser Sammlung über jede Spende!

Ihr

Dekan Reinhold Föckersperger
1. Vorsitzender des Kuratoriums

Ihre

Barbara Gaab
Caritas Kreisgeschäftsführerin

Einladung zur diözesanen Ehepaarsegnung

Freising

Sonntag, den 6.10.2013

Einander anvertraut

Danken für viele Ehejahre

Schriftliche Anmeldung erforderlich bis zum 6. September 2013

Die Faltblätter „Einander anvertraut. Danken für viele Ehejahre“ mit einer Anmeldekarte liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro auf.

Anmeldungen sind auch über die Internetseite www.erzbistum-muenchen.de/ehepaarsegnung möglich.

Nähere Informationen bei Ehe- und Familienpastoral des Erzbischöflichen Ordinariats unter Tel. 089/2137-1244 (Fax -1783) erhältlich.

Alle Ehepaare und besonders jene, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, sind herzlich zum jährlichen diözesanen Ehepaarfest am **Sonntag, den 6.10.2013**, auf dem Freisinger Domberg eingeladen, das bereits zum siebten Mal stattfindet. Kardinal Marx wird dem festlichen Dankgottesdienst mit anschließender Ehepaarsegnung um **10.30 Uhr im Freisinger Mariendom** vorstehen. Anschließend findet ein Empfang sowie ein Kultur- und Begegnungsprogramm statt.

Der Tag in Freising:

10.30 Uhr

Festgottesdienst im Mariendom mit Kardinal Marx, Weihbischöfen und Domkapitularen

Einzelsegnung der Paare

12.30 Uhr

Empfang und Begegnung mit Imbiss und Getränken in der Aula des Domgymnasiums. Es spielt die Gruppe „Pitu Pati“.

14.00 bis 16.00 Uhr

Kulturprogramm zur Auswahl:

- Verschiedene Führungen durch den Mariendom (mit Orgelmusik), die neue Dombibliothek mit der Dauerausstellung „Papst Benedikt XVI. und das Erzbistum München und Freising“, die Fürstbischöfliche Residenz oder das Diözesanmuseum, sowie die Sonderausstellung zum 100. Geburtstag von Julius Kardinal Döpfner
- „Bayerische Weltmusik“ mit der bekannten Gruppe „Pitu Pati“ – zum Tanzen und Zuhören
- Liebeslieder und alte Hochzeitsbräuche aus früheren Zeiten mit dem Kreisheimatpfleger Rudolf Goerge
- „Liebe mit Humor“ – ein Clown-Ehepaar spielt Szenen aus dem Eheleben

Patrozinium Obergeislbach

Ehrung langjähriger Kirchenverwaltungsmitglieder

Am Sonntag, den 30. Juni 2013 fand in Obergeislbach um 10:30 Uhr der Patroziniumsgottesdienst statt. Dabei wurden auch die 3 ausgeschiedenen Kirchenverwaltungsmitglieder für ihren Einsatz in der Filiale Obergeislbach geehrt. Herr Pfarrer Kangosa und Anni Hartl würdigten ihre Verdienste und ihre Arbeit.

- Martin Bichlmaier war 36 Jahre Mitglied, davon 12 Jahre Kirchenpfleger.
- Roswitha Wirfler hatte 18 Jahre das Amt der Kassiererin inne.

- Zeno Gaigl wurde für 12 Jahre Mitgliedschaft gewürdigt.

Anschließend gab es Mittagessen im Hof der Familie Maier. Viele Kirchenbesucher folgten der Einladung und ließen sich den Rollbraten sowie Kaffee und Kuchen schmecken.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Anni Hartl



*Die geehrten Kirchenverwaltungsmitglieder Zeno Gaigl, Roswitha Wirfler und Martin Bichlmaier; im Hintergrund Kirchenpfleger Florian Maier, Anni Hartl und Pfr. Kangosa.
Bild: J. Meier*

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN 2013

Gottesdienstordnung

31.10. Donnerstag		
Papferding	19.00	Wortgottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung
01.11. Freitag		
Walpertskirchen	09.00	Gottesdienst
Walpertskirchen	14.00	Rosenkranz, Totengedenken u. Gräbersegnung
Wörth	10.30	Gottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung
Hörlkofen	14.00	Gottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung
02.11. Samstag		
Kirchötting	09.00	Gottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung
Obergeislbach	10.00	Wortgottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung
Wifling	13.00	Gottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung
07.11. Donnerstag		
Neukirchen	19.00	Gottesdienst, Totengedenken u. Gräbersegnung

AUS DEM PFARRBÜRO

Hinweis für

Taufen, Trauungen und sonstige Feste im Jahr 2014

Im Januar 2014 ist Herr Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa wieder im Kongo um seine Lehrtätigkeit wahrzunehmen. Während seiner Abwesenheit können über das Pfarrbüro keine Termine zugesagt werden.

Bitte melden Sie sich deshalb rechtzeitig um einen Termin zu vereinbaren.

Termine und Veranstaltungen

Juli 2013			
21.07.	Sonntag	11:00	Pfarrfest in Hörlkofen
28.07.	Sonntag	10:30	Patrozinium Filialkirche Neukirchen
28.07.	Sonntag	19:00	Musical „Chaos auf den Kokonaten“, Turnhalle Wörth

August 2013			
02.08.	Freitag	15:00	KLB Ferienprogramm Zeltlager
03.08.	Samstag	08:00	Ministrantenausflug Pfarrei St. Erhard Walpertskirchen
09.08.	Freitag	13:30	Tischlein deck dich - Ferienprogramm NBH Walpertskirchen
19.08.	Montag	14:00	Lustiger Bastelnachmittag - Ferienpro- gramm PGR Walpertskirchen
28.08.	Mittwoch	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrh. Wörth

September 2013			
04.09.	Mittwoch	13.30	Seniorenachmittag im Pfarrh. Hörlkofen
12.09.	Donnerstag	13:00	Radl-Ausflug Aktiv.Senioren Walperts- kirchen
14.09.	Samstag		Horst-Aktionstag der Pfadfinder
14.09.	Samstag	20:00	Altboarisch Tanz`n zum Erntedank
18.09.	Mittwoch	14:00	Seniorenachmittag Gasthaus Lex Walpertskirchen
21.09.	Samstag		Aktionstag der Firmlinge von Wörth und Hörlkofen in Benediktbeuren

Oktober 2013			
05.10.	Samstag		Männerausflug der Pfarrgemeinden Wörth und Hörlkofen

Oktober 2013

06.10.	Sonntag	14:30	Erntedanksingen im Pfarrheim Wörth der Singgemeinschaft Hörlkofen
06.10.	Sonntag	10:30	Ehepaarfest, Mariendom Freising
09.10.	Mittwoch	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrheim Wörth
10.10.	Donnerstag	09:30	Ausflug Aktiv-Senioren Walpertskirchen nach Salzburg
11.10.	Freitag	09:00	Firmung in der Pfarrkirche Hörlkofen mit Domkapitular Lorenz Kastenhofer
16.10.	Mittwoch	13:30	Rosenkranz der Senioren; anschl. Seniorennachmittag Gasthaus Büchlmann Walpertskirchen
30.10.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag im Pfarrheim Hörlkofen

November 2013

06.11.	Mittwoch	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrheim Wörth
10.11.	Sonntag	19:00	Jubiläumskonzert Chor Walpertskirchen, Pfarrkirche St. Erhard
11.11.	Montag	16:30	Martinsumzug mit Kirche in der Pfarrkirche Wörth
24.11.	Sonntag	14:00	Pfarrversammlung Pfarrgemeinde St. Erhard Walpertskirchen, Gasthaus Lex

Terminänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

www.pfarrverband-walpertskirchen.de | www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de | www.pfarrei-woerth.de.

Gruppen und Dienste

Soziale Dienste

Krankenhaus- besuchsdienst	Anni Hartl Walpertskirchen 08083/462 Gertrud Bachmaier Hörlkofen 08122/900198
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen	1. Vorsitzende Rita Reichwein 08122/20875 2. Vorsitzende Anna Spielberger 08122/86402 www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de Einsatzvermittlung Beate Aust Walpertskirchen 08122/42961 Rita Reichwein Walpertskirchen 08122/20875
Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.	1. Vorsitzender Gerhard Frühe 08123/8219 2. Vorsitzende Marianne Eder 08122/8344 www.nachbarschaftshilfe-woerth.de Einsatzvermittlung Brigitte Pilzweger Wörth 08123/4500 Melanie Pöhlmann Wörth 08123/927792 Reinhard Bauschulte Hörlkofen 08122/7731 Rosi Schöberl Hörlkofen 08122/54573
Caritas Zentrum	Kirchgasse 7 85435 Erding 08122/95594-0
Zentrum der Familie	Kirchgasse 7 85435 Erding 08122/6063 Email zentrumderfamilie@kbw-erding.de www.zentrumderfamilie-erding.de

Gruppen des Pfarrverbandes

Pfadfindergruppe	Andrea Jaumann 08122/559757 Internet www.nemeta-hoerlkofen.de Treffen samstags 10 Uhr Pfarrhaus Wörth
-------------------------	---

Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

Jugendensemble Cantabile	Herta Albert 08123/7533 Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr Mehrzweckraum Schule
Katholische Landjugend	Andrea Stangl 08122/7885 Stephan Hötscher 08083/1541 www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de
Katholische Landvolkbewegung	Maria Eschbaumer 08122/7139 Anni Hartl 08083/462 www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de
Eltern-Kind-Programm	Gabriele Genstorfer 08122/54 07 75 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de
Senioren	Elisabeth Fellermeier 08083/1551 Marion Wölfinger 08122/18115

Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

Kinder- und Jugendchor	Regine Hofmann 08123/889232 Dienstag 17.15 - 17.45 Uhr Vorschulkinder bis 2. Klasse Dienstag 17.45 - 18.30 Uhr ab 3. Klasse im Pfarrheim
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Dr. Rupert Stadler 08123/987900 Freitag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Katholische Landjugend	Benjamin Schauer 08123/999401 benji_schauer@web.de
Seniorenachmittag	Annemarie Polner 08122/12935
Ministranten	Martina Knauer 08121/45606 Norbert Popp 08121/5104 Pauli Riedmann 08123/889989
Frauengemeinschaft	Roswitha Mayer 08122/3960

Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Kinderchor	Christine Gampl 08122/3514 0160/93848366 Dienstag 17:00 - 17:30 Uhr Pfarrheim für Kinderchor und Schulkinder bis 2. Klasse Dienstag 17:30 - 18:00 Uhr Pfarrheim für Schulkinder ab 3. Klasse
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Dr. Rupert Stadler 08123/987900 Freitag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Katholische Landjugend	Teresa Wirth 08122/10966 Mittwoch 19.30 Uhr, Pfarrheim
Senioren	Luise Strohmaier 08122/20340
Ministranten	Anna Gebhard 08122/42226

Ansprechpartner und Öffnungszeiten

Pfarramt St. Erhard Walpertskirchen	Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen Pfarrsekretärin Bärbl Widl Telefon 08122/42950 Telefax 08122/957618 E-Mail st.erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
Pfarramt St. Peter Wörth St. Bartholomäus Hörlkofen	Anschrift Pfarrer-Ostermayr-Straße 4 85457 Wörth Pfarrsekretärin Johanna Mayr Katharina Beck Telefon 08123/2443 Telefax 08123/8531 E-Mail st-peter.woerth@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Montag 9.00 - 11.30 und 15.00 - 17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr

Pfarrer	<p>Dr. Guy-Angelo Kangosa Telefon 08123/998052 E-Mail angelokangosa@yahoo.com</p> <p><i>Sprechzeiten Pfarrhaus Walpertskirchen</i> Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung</p> <p><i>Sprechzeiten Pfarrhaus Wörth</i> Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung</p>
Diakon	<p>Dr. Heinrich Brüning Telefon 08122/957617 E-Mail HBruening@ebmuc.de</p> <p><i>Sprechzeiten Pfarrhaus Walpertskirchen</i> Montag 10:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung</p> <p><i>Sprechzeiten Pfarrhaus Wörth</i> Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr oder nach Vereinbarung</p>
Internet	<p>Pfarrverband www.pfarrverband-walpertskirchen.de Pfarrei Walpertskirchen www.st-erhard-walpertskirchen.de Pfarrei Hörlkofen www.pfarrei-hoerlkofen.de Pfarrei Wörth www.pfarrei-woerth.de</p>
Kirchenmusiker	<p>Herta Albert Walpertskirchen 08122/7533 Dr. Rupert Stadler Hörlkofen, Wörth 08123/987900</p>
Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen	<p>Leiterin Gabriele Cilsik Anschrift Kirchenplatz 5 85469 Walpertskirchen 08122/6608 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</p>
Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth	<p>Leiterin Susanne Popp Anschrift Georgenweg 1 85457 Wörth 08123/1378</p>
Zwergerlgarten Walpertskirchen	<p>Kontakt Gertraud Renner Anschrift Wiesenweg 4 85469 Walpertskirchen 08122/10337 E-Mail gertraud.renner@web.de www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</p>
Pfarrheim Walpertskirchen	<p>Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen 08122/42950</p>

Ansprechpartner und Öffnungszeiten

Pfarrheim Wörth	Anschrift Georgenweg 3 85457 Wörth 08123/8286 Reservierungen Pfarrbüro 08123/2443 Kegelbahn Hilde Kerner 08123/889687	
Pfarrheim Hörlkofen	Anschrift Erdinger Straße 2 85457 Hörlkofen Kontakt Walter Erhardt 08122/86640 Erich Beck 08122/10102	
Walpertskirchen	Pfarrgemeinderat	Franz Hörmann 08122/13969
	Kirchenverwaltung	Dr. Guy-Angelo Kangosa 08123/998052
	Kirchenpfleger	Josef Renner 08122/3291
	Mesner	Georg Hörmann 08122/10732 Anton Hörmann 08083/8951
Wörth	Pfarrgemeinderat	Vera Naab 08123/8127
	Kirchenverwaltung	Dr. Guy-Angelo Kangosa 08123/998052
	Kirchenpfleger	Stephan Schletter 08123/987357
	Mesner	Georg Klinger 08123/8708
Hörlkofen	Pfarrgemeinderat	Dr. Bernd Sigmund 08122/84135
	Kirchenverwaltung	Dr. Wilhelm Grötsch 08122/48653
	Kirchenpfleger	Bernd Jocham 08122/558577
	Mesner	Hedwig Schletter 08122/6039 Walter Erhardt 08122/86640
Eine-Welt-Laden	„Arche Noah“ im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

Die Gottesdienstordnung und sonstige Nachrichten sind nachzulesen



in den Kirchenschauplätzen



in den Tageszeitungen



im Internet



oder auf dem Kirchenzettel

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Kirchenzettel auch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihr Pfarrbüro.

Glauben – das Leben buchstabieren

Im **Jahr des Glaubens** möchten wir alle aus dem Pfarrverband Walpertskirchen einladen ihren Glauben in Form eines Gebetes zu buchstabieren.

Schreiben Sie uns ihr Lieblingsgebet, ein selbst verfasstes Gebet, einen Lieblingspsalm, einen Meditationstext, malen Sie mit ihrem Kind ein Bild Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

In allen Hauptkirchen steht eine „Gebetschachtel“ in der Sie die Worte Ihres Glaubens einwerfen können.

Angabe von Namen und Adresse ist nicht erforderlich!!

Die Gebete werden bis Ende September gesammelt und Ende des Jahres in einem kleinen Büchlein veröffentlicht.

Wir freuen uns sehr auf die zahlreichen Gebete!

Maria Gaigl, PVR

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Walpertskirchen | Kirchenstr. 1
85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950

Redaktion Dr. Guy-Angelo Kangosa | Josef Meier | Dr. Bernd Sigmund
Martina Stangl | Sissi Lippert | Klaus Leschhorn

Layout 2013 Josef Meier

Deckblatt Photo J. Meier


Rückseite Photo J. Meier | Text Marcus C. Leitschuh, www.pfarrbriefservice.de

Internet www.pfarrverband-walpertskirchen.de
www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-woerth.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de

Email st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de

Telefon 08122 / 42950

Telefax 08122 / 957618

A silhouette of a bird in flight against a sunset sky over the ocean. The sun is low on the horizon, casting a golden glow over the water and sky. The bird is in the upper left quadrant, flying towards the right. The ocean waves are visible in the foreground, and the horizon line is in the middle ground.

Ferien!

Impulse zum Auftanken

*Wir sind Powertypen,
immer in Bewegung,
auf dem Sprung,
atem- und besinnungslos,
von Termin zu Termin.*

*Und auch im Urlaub
laufen wir Gefahr,
dass wir wieder alles
verplanen.*

*Den Tag genau durchdacht,
Kultur und Essen,
Shopping und Sonnenuntergang.*

*Schenk mir Gelassenheit
auf dieser Reise,
Lust statt Frust,
Freiheit und Spontaneität.*

Marcus C. Leitschuh